

Prof. Dr. Herbert Pietschmann

1936 in Wien geboren, Studium der Mathematik und Physik an der Universität Wien, 1961 Promotion zum Dr. phil. (sub auspiciis praesidentis), 1966 Habilitation in Theoretischer Physik durch die Universitäten Wien und Göteborg (Schweden). Forschungsjahre in Genf (CERN), Virginia USA, Göteborg und Bonn.

1968 a. o. Universitätsprofessor, seit 1971 O. Universitätsprofessor an der Universität Wien und Vorstand des Instituts für Theoretische Physik; Vortragsreisen in Europa, USA, Naher Osten, Japan und China. Seit 1. Oktober 2004 Emeritus.

U. a. Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Wiener Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin, Mitglied der New York Academy of Science und Fellow der World Innovation Foundation.

Über 300 Veröffentlichungen, davon etwa 160 Arbeiten in der Physik, darüber hinaus ca. 170 Veröffentlichungen zu Themen der Philosophie, der Wissenschaftstheorie, Wissenschaftsgeschichte, Didaktik und zum Verhältnis von Wissenschaft und Religion.

Ausgewählte Publikationen

Das Ende des naturwissenschaftlichen Zeitalters (Wien 1980 und Stuttgart 1995)

Phänomenologie der Naturwissenschaft (Berlin 1996 und Wien 2007)

Gott wollte Menschen (Wien 1999)

Eris & Eirene – Anleitung zum Umgang mit Widersprüchen und Konflikten (Wien 2002)

Aufbruch in die Quantenwelt (Wien 2002, Videofilm)

Vom Spaß zur Freude – Die Herausforderung des 21. Jahrhunderts (Wien 2005)

Geschichten zur Teilchenphysik (Wien 2007)

Die Atomisierung der Gesellschaft (Wien 2009)

Homepage

<http://homepage.univie.ac.at/herbert.pietschmann/>